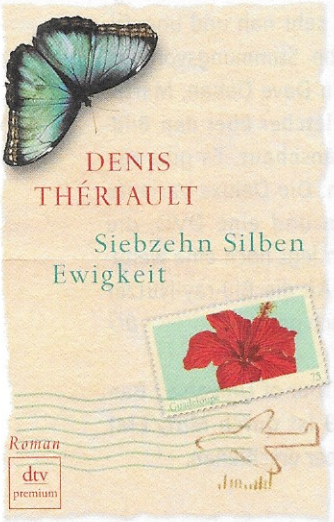
SIEBZEHN SILBEN EWIGKEIT



Manches beginnt ganz alltäglich und wird zu einer großen Geschichte. Davon erzählt der kanadische Schriftsteller in seinem poetischen Roman, zauberhaft und mit einer Sogwirkung, die einen das Buch erst wieder weglegen lässt, wenn man die letzte Seite gelesen hat.

Bilodo ist Postbote in Montreal und macht seit fünf Jahren dieselbe Runde. Mit seinen Kollegen geht er mittags ins Restaurant in der Nähe des Briefsortierzentrums. Doch sitzt er nicht mit ihnen am Tisch, sondern widmet sich nach dem Dessert der Kalligraphie, worüber sich seine Kollegen lustig machen.

Was der Sonderling sonst noch treibt, weiß keiner. Irgendwann hat er nämlich angefangen, eins der Kuverts über Wasserdampf zu öffnen. Den Inhalt des Briefes hat er nicht nur gelesen, sondern kopiert und zuhause archiviert. 30 Korrespondenzen sind so über die Jahre zusammengekommen. Ja, Bilodo lebte durch andere, aber vor allem durch die Briefe von Ségolène. Ségolène war Lehrerin in Guadeloupe und schrieb an Professor Grandpré. Ein Briefwechsel der sich, da er in Gedichten verfasst war, deutlich von den anderen abhob. Bilodo träumt von ihr und erwartet sehnsuchtsvoll ihre Briefe, auch wenn sie nicht ihm gelten, sondern Grandepré. Als dieser tödlich verunglückt, übernimmt er die Rolle des Schreibers, mehr noch, wird selbst immer mehr zu Grandepré. Weil er herausgefunden hat, dass es »Haikus« sind, die sich die beiden schrieben, vertieft sich Bilodo in die Kunst dieser klassischen japanischen Gedichtform. Der Postbote wird zum Dichter und schreibt nach Guadeloupe, erotische Botschaften, wunderbar verschlüsselt, streng nach den Regeln japanischen Haikus: In der klassischen Form aus drei Zeilen, von denen die erste und dritte jeweils aus fünf und die zweite aus sieben Silben bestehen. Siebzehn Silben - wie viel lässt sich damit sagen.

Sigrid Hofstetter

i Denis Théreault, 1959 in Kanada geboren, studierte Psychologie, war Schauspieler und Regisseur, bevor er Drehbücher und Romane zu schreiben begann. Für »Siebzehn Silben Ewigkeit« bekam er den »Prix littéraire Canada-Japon«. Im Rahmen der Kooperation, Bayern - Québeck ist er bis Dezember Gast in der Künstlervilla Waldberta in Feldafing. Sein neuer Roman. »Das Lächeln des Leguans« Ebenfalls unbedingt lesenswert und auch im dtv. Verlag erschienen.

Dez	Fr	03	**Triple Talk** - Jazz der Extraklasse
	Sa	04	**Tuo** und **Beyond the Trail** - Heimatabend mit Rock + Pop
	So	05	**Literaturtage im Hinterhalt - Lesung** mit **Gerhard Polt**
	Mi	08	**BrotZeit & Spiele** mit den **Primatonnen** - TonnenWeis(s)e Weihnacht
	Sa	11	**Craig Gerber & Band** mit american Popmusic
	Fr	17	**Nick Woodland & Band** - The best Blues & Rock
	So	19	Musik-Workshop mit **Enno Strauß** und monatliche **Jam Session** - offene Bühne für alle Musiker
	Fr	24	**Heiligabend** - die traditionelle Party
	So	26	**Christmas Reggae Night** mit **Roykey**
	Mo	27	**Los Burritos** - traditionelles Weihnachts-Konzert
Jan	Sa	15	**Max.bab** - Weltklasse-Jazz mit alten Bekannten
	So	16	Musik-Workshop mit **Schorsch von der Bagasch** und monatliche **Jam Session** - offene Bühne für alle Musiker
	Sa	22	**Aurel Bereuter** - Schwarzer Mann mit großen Gefühlen
	Fr	28	**Max von Mosch** und **Brian Levy Quartett**

Alle Termine auch im Internet unter www.hinterhalt.de. Reservierungen per eMail an info@hinterhalt.de oder telefonisch unter 08171/238104 und 0177/7262727.

Einlass bei Veranstaltungen s. Newsletter oder Homepage.

Jan/Dez 10/11 kulturbühne HINTERHALT

Leitenstrasse 40 · 82538 Geretsried · 08171/238104 · www.hinterhalt.de